



Petra Olbert, Johannes Föll, Felicia Ruhland und Oliver Baur (v.l.) freuen sich über rund 500 Futterpatenschaften. Foto: Wirth

365 Tage ohne Hunger

Rund 500 Menschen haben eine Futterpatenschaft übernommen

Illingen (ev) – Über eine ordentliche Mahlzeit geht nichts. Das sehen auch die Tiere vom Tier- und Gnadenhof in Illingen so. Damit dies die nächsten 365 Tage gesichert ist, haben Bürger aus der Umgebung eine Futterpatenschaft übernommen. Gestern ist die erste Lieferung angekommen.

1700 Kilogramm Katzen- und Hundefutter sind gestern auf dem Tier- und Gnadenhof in Illingen angekommen. Oliver Baur, der mit Stefan Haid Geschäftsführer von „Futter für Tiere in Not“ ist, hat dem Gnadenhof die erste Lieferung überbracht. Wenn Felicia Ruhland wieder Nachschub für ihre

Katzen und Hunde braucht, genügt ein Anruf und ein Tag später hält der Lastwagen auf dem Hof. Ein Jahr lang ist der Bedarf an Hunde- sowie Katzenfutter und Katzenstreu durch die Spenden gedeckt.

Oliver Baur und seine Mitarbeiter haben rund 500 Menschen in Illingen und Umgebung dazu animieren können, eine Futterpatenschaft zu übernehmen. Jetzt ist der Jahresbedarf gedeckt, aber dazu mussten einige Klingeln gedrückt werden.

Zwischen sieben und 56 Euro kostet die Patenschaft jeden Monat. „Meist spenden Privatpersonen, aber es sind auch einige Firmen dabei“, erzählt Petra Olbert von „Futter für Tiere in Not“. Mindestens ein Jahr dauert eine Futterpatenschaft „und

das Geld wird zu 100 Prozent in Futter umgewandelt.“

Bisher wurde das Futter direkt gespendet. Der dadurch entstandene Futtermix verursachte nicht selten Durchfall bei den Tieren. Der größte Vorteil für die Betreiberin des Gnadenhofs ist, dass die Tiere nun immer dasselbe Futter bekommen.

Unter den rund 60 Tieren leben momentan 30 bis 40 Katzen und circa 20 Hunde. „Die Zahl schwankt ständig, weil wir immer auf der Suche nach einem neuen Zuhause für die Tiere sind“, sagt Ruhland.

Weitere Informationen gibt es auf www.futter-fuer-tiere-in-not.de und auf der Homepage des Vereins, der den Gnadenhof unterstützt: www.animalhope.de.